Projekt mit Junghae Lee und Niki Neecke - Wortmeldungen 1. Februar
Anwesend: Kathrin Bopp, Susanne Rodewald, Claudia de Vries
Abwesend: Bernadette Fries, Annemarie Gutbub, Susanne Gartmann, Barbara Schneebeli, Egidius Streiff, Hansjürgen Wäldele

Die wenigen Anwesenden haben folgende Fragen/Ideen gesammelt:
In diesem Projekt sollte all das passieren können, wofür es im Unterricht keinen oder zu wenig Platz hat: experimentieren und neue Klangerfahrungen machen, im Rahmen eines erlebten Kompositonsprozesses, das von den Kindern mitgestaltet wird.
Worauf haben die Kinder Lust? Was interessiert sie? Abholprinzip ist wichtig.
Ein ansprechender Projektbeschrieb für die Kinder/Eltern ist wichtig.
Für die SchülerInnen darf der Aufwand nicht zu gross sein.
Sie entwickeln ihre Musiksprache, die Komposition nimmt diese auf.
Kontinuität ist wichtig: regelmässige treffen (wie oft? wie regelmässig?)
Der Klangweg sollte bei der Musikschule/Sarasinpark anfangen und zur Badi hinführen.
Installationen über längere Zeit im Park plus vereinzelt im Dorf (und kurze Zeit in der Badi)
Wer macht die Installationen? Die Kinder selbst? Kann man sie sich selbst überlassen?
Welche Rolle kann die Geschichte spielen? Was gibt der 'Sardellenkönig' her?
Wie SchülerInnen für dieses Projekt anwerben? Wie Eltern überzeugen?

Kurze Wortmeldungen vor der Sitzung
Bernadette Fries (Cello/Streichensemble Barock&Co)
Workshop möglichst früh (z. B. Dreitageblock 2.-4. April)

Susanne Gartmann(Querflöte/Ensemble)
Verfolgt mit Interesse die Entwicklung des Projekts

Barbara Schneebeli (Theaterpädagogik/Instrumentenkurs)
Interessiert sich für die Gestaltung Theater/Dramaturgie und den Instrumentenbau.

Längere Wortmeldungen per Mail am 1. Februar
Hansjürgen Wäldele (Oboe/Oboenensemble Dionysociety):
Für das Projekt mit Junghae Lee und Niki Neecke habe ich eigentlich vor allem einen Wunsch: den Wunsch, dass die beiden sich nicht zu sehr nach unseren Wünschen richten.
Der Gewinn für unsere Schüler ist sicher vor allem die Begegnung mir interessanten Persönlichkeiten und deren musikalischen Visionen (...Auditionen...).
Je authentischer die beiden sind, desto nachhaltiger wird diese Begegnung sein.

Nach meinen Erfahrungen erfindet der Mensch nichts Neues. Neues entsteht in Begegnungen. Begegnungen von Ideen, Strukturen, Menschen...
Und je weiter die sich begegnenden auseinander zu sein scheinen, desto neuer und überraschender kann das sein, was entsteht.

Darum wünsche ich mir von Junghae Lee und Niki Neecke Visionen, die eigentlich gar nicht so recht in die Strukturen einer Musikschule passen wollen...
Und ich wünsche mir Widerstände, an denen wir uns reiben können.

Vor allem die Spieler von Dionysociety sind sicher mit Spass dabei.

Annemarie Gutbub (Kinderchöre):
Ich würde gerne mitmachen.
Beim Klangstrassenprojekt können die Kinder einzeln mitmachen, wenn sie Lust haben - mit Instrument (wenn sie haben) oder auch ohne.
Für den Chor an sich könnte ich mir auch eine Art "Einführung" in den Stil vorstellen (Komponistin), die dann aber während den Probezeiten stattfinden soll, damit wir allen erreichen.
Geräusche, Glissandi... alles ist von mir aus möglich - ich fände es toll, die Kinder zu "öffnen"! sie möchten aber sicher auch "normal" singen.
Nachher brauche ich dann Noten, damit wir die Lieder/Stücke einstudieren können - wir brauchen mehr Zeit um sie ein zu studieren als Instrumentalisten, da wir alles über das Gehör erarbeiten und alles auswendig lernen (Auftritte immer auswendig, damit die Kinder reagieren können).
Fremdsprachen oder 'Unsinnsilben' fragen mehr Zeit
Termine?

Egidius Streiff (Violine)
1) Gerne sollten wir die Themensynergie "Wasser" zwischen Oper/Musiktheater und Baderöffnung nutzen;
2) Wir können die Zweiteilung des Projektes auch zeitlich benutzen, falls die Musiktheateraufführung nicht ins S+L Konzept passt, d.h. die Aufführung würde erst im Frühjahr 2014 stattfinden.
3) Oder wir lassen sie parallel laufen. Dabei könnte ich mir folgenden konkreten Zeitrahmen vorstellen:

- September 2012 Start Projekt I, v.a. Nicki Neeke
Findung interessierter SchülerInnen bis September, Kursstart nach den Herbstferien bis Osterferien
- Zur Eröffnung des Bades könnten Klangobjekte dort aufgestellt werden (1Tag, 3Tage, eine Woche??), anschliessend werden sie in den Sarasinpark verlegt.
- Junghae hingegen besucht im November 2012 die Klassen sowie den Kurs von Nicki, damit sie weiss, welches Arbeitsmaterial sie verwenden kann.
- Januar 2013 Start Projekt II v.a. Junghae Lee
Eigentliches Zusammenstellen der Komposition. Abliefern der Notentexte
(nach Durchsicht mit je einem Instrumentallehrer ab Mitte März) vor den Osterferien.
- Ab Frühling 2013 Erarbeitung des Notentextes (etwa fünf Wochen Zeit) bis…
- Mitte Juni 2013 ERSTE Probe
- August (entweder letzte Ferienwoche oder Einteilungswoche mit Schuldispens ab 16.00 sowie Probenwochenende 17./18.August)
- Aufführung des Musiktheaters am S+L 2013? Oder alternativ im Sarasinpark als Freiluftveranstaltung rund um die Orangerie (wohl zu laute Immissionen, aber die Orangerie könnte evt. als Klangverstärker dienen, mit so viel Hall)
CV/2.2.2012